

«Frauengeschichten» – ein Jubiläumsprojekt
der Frauengemeinschaft Cham

Die andere Sicht. Ein Chamer Frauenstadtrundgang.

Ein Frauenstadtrundgang lässt Frauenge-
schichten lebendig werden. Kurzweilig,
informativ und unterhaltsam mit exklusiven
Chamer Frauengeschichten aus den
letzten 100 Jahren, die so noch nie recher-
chiert und aufbereitet wurden.

Frauenstadtrundgänge sind nichts Neues. Es gibt sie in allen grossen Städten der Schweiz, und auch in Zug. Von Führungen über «Heilige, Damen, Dirnen und Hexen» wie in Solothurn, zu «Frauen mit Power – Unternehmerinnen des 19. Jahrhunderts» in Zürich. Das Angebot ist vielfältig. Was sich die Frauengemeinschaft Cham zu ihrem 100. Jubiläum ausgedacht hat, ist aber in seiner Art in der Zentralschweiz einzigartig.

Zum 100. Jubiläum 100 Seniorinnen besucht

Ende des letzten Jahres haben die Besucherinnen der Frauengemeinschaft Cham rund 100 Seniorinnen im Alter 80+ besucht. So wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit. «Diesmal hatten die Besucherinnen den zusätzlichen Auftrag gefasst, mit den Frauen über alte Zeiten zu reden und zu erfahren, wie sich das Leben der Frauen früher in Cham abspielte», erzählt Patricia Frison Schnurrenberger, die als Koordinatorin des Ressorts Besuche das Projekt ins Leben gerufen hat. Die Geschichten wurden aufgenommen und anschliessend in stundenlanger Arbeit niedergeschrieben.

Ein Frauenstadtrundgang von und mit Judith Stadlin

Die gesammelten Geschichten und Anekdoten fliessen nun vereinzelt und anonym in einen spannenden, unterhaltsamen und informativen Frauenstadtrundgang ein, der die Welt von früher aus der Sicht der Frauen aufzeigt. Autorin des Frauenstadtrundgangs ist die bekannte Zuger Schauspielerin und Schriftstellerin Judith Stadlin, die mit viel Feingefühl und Humor den Stadtrundgang auch gleich selbst führt. Bei der Recherche unterstützt wurde die Frauengemeinschaft Cham von Historiker und Cham-Kenner Michael van Orsouw.

«Die Geschichten des Chamer Frauenstadtrundgangs stehen exemplarisch da für viele andere «Frauengeschichten» der Zentralschweiz jener Zeit.»

Alltagsthemen, Wünsche und Träume
Im Mittelpunkt des Rundgangs stehen Alltags-

themen, Wünsche und Träume von Frauen, die in den 20er und 30er Jahren geboren sind und die ganzen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts miterlebt haben. Heute zwischen 80 und 100 Jahre alt, erzählen Sie über die Dinge, die sie früher beschäftigten: Ausbildung, Frauenarbeit, Liebe, Lohn, Schwangerschaft, Kindererziehung, Freizeit, Spital, Autofahren, Politik und vieles mehr. Auch die engagierten und beliebten Heiligkreuz Klosterfrauen sowie die Wohltäterin Adelheid Page-Schwerzmann, Gattin des Mitbegründers des Nestlé-Imperiums, George Ham Page, werden im Rundgang nicht fehlen.

Intensive Sponsorensuche und viel Eigenarbeit

«Auch wenn die Begeisterung im Projektteam gross war, und das Projekt auf viel Interesse und Wohlwollen gestossen ist, war die Sponsorensuche dann doch eine zeitintensive Angelegenheit», erinnert sich Susanne Staub, Co-Leitungsmittglied der Frauengemeinschaft Cham. «Wir sind enorm froh, dass wir Sponsoren und Förderer gefunden haben, die das Projekt massgeblich finanziert haben.» Es sind dies: Cham Tourismus, der Kanton Zug, die Ernst Göhner





Öffentliche Führungen nur mit Ticket

Samstag, 07. September, 10 Uhr (Premiere)
Samstag, 07. September, 14 Uhr
Samstag, 21. September, 11 Uhr
Samstag, 28. September, 11 Uhr
Samstag, 05. Oktober, 11 Uhr
Treffpunkt auf dem Kirchenplatz St. Jakob.
Durchführung bei jeder Witterung. Der Rundgang ist rollstuhlgerecht. Dauer ca. 1.5 Stunden.

Vorverkauf Tickets ab 25. Juni in Wicki's Chäsland, Neudorf Center. Die Platzzahl ist beschränkt. Wir empfehlen frühzeitig Tickets zu organisieren.

Preise CHF 15.– für Mitglieder und CHF 20.– für Nicht-Mitglieder. Auch Männer sind herzlich willkommen.

Private Führungen sind nach Vereinbarung möglich. Mehr dazu erfahren Sie unter www.100-jahre-frauengeschichten.ch

Wir suchen die Braut auf der Titelseite. Haben Sie sie erkannt?

Emilie Reck war in Cham vor allem als Taxichauffeurin bekannt, eine Tätigkeit, die vor ihr in Cham noch keine Frau ausgeübt hatte. Tagtäglich war sie mit ihrem Taxi «ZG 373» verfügbar und chauffierte kleinere Gesellschaften zur Hochzeit, Taufe oder zu anderen Anlässen.

Haben Sie die abgebildete Braut erkannt? Dann schreiben Sie bis 30. August 2019 an info@frauengemeinschaftcham.ch. Wer die Braut zuerst erkennt, gewinnt 2 Gratis-Tickets für den Stadtrundgang. Die abgebildete Braut oder ihre engen Familienangehörigen erhalten ebenfalls insgesamt 2 Gratis-Tickets. Wir sind gespannt auf Ihre Hinweise.

Stiftung, die Alice und Walter Bossard Stiftung, Migros Kulturprozent, die Cham Group AG und Angehrn Grafik, eine junge Grafikerin aus Luzern. Vereinsintern wurden zudem unzählige Stunden an Eigenarbeit geleistet.

Frauen gestern und heute – gleich und doch so anders

«Der Frauenstadtrundgang wird sehr spannend, unterhaltsam und augenöffnend», ist Patricia Frison Schnurrenberger überzeugt. «Während dem Rundgang wird man immer wieder schmunzeln und über die Geschichten und Erlebnisse der Frauen staunen. Ja, es ist so. Es hat sich einiges verändert in den letzten 100 Jahren!».

